

Lehrkraft: Stefanie Ettl

Leitfach: kath. Religion (auch offen für ev.)

Rahmenthema: 1700 Jahre Judentum in Deutschland – ein fester Bestandteil der deutschen Geschichte und Gegenwart

Im Jahr 2021 leben bzw. lebten Jüdinnen und Juden seit 1700 Jahren auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands – nachweislich seit dem 11. Dezember 321, als ein Edikt Kaiser Konstantins die Berufung von Juden in Ämter der Stadtverwaltung von Köln gestattete. Es folgte eine Geschichte mit tiefen Zäsuren und Brüchen, aber auch eine Geschichte der Vielfalt und der Bereicherung in allen Lebensbereichen.

Ziel dieses Seminars ist es aufzuzeigen, dass das Judentum ein fester Bestandteil der deutschen Geschichte und Gegenwart ist.

Durch Exkursionen zu Synagogen und Museen soll die Vielfalt jüdischer Geschichte und Kultur den Schülerinnen und Schülern näher gebracht werden.

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien)
11/1	Sept. - Feb.	Inhaltliche Einführung Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten Vortrag zum wissenschaftlichen Arbeiten (Schulbibliothek) Exkursion in die Universitätsbibliothek Entwicklung eines Zeitplans für die Erstellung der Seminararbeiten Entwicklung und Festlegung der Seminarthemen Exkursionen: Synagoge/Museum	Test Referat
11/2	Feb - Juli	Fortsetzung: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten Selbstständige Arbeit der Schüler*innen Individuelle Betreuung Austausch über den Arbeitsprozess Exkursionen: Synagoge/Museum	Literaturrecherche Gliederungsentwurf und erste Textseiten
12/1	Sept. - Nov.	Individuelle Betreuung	Seminararbeit
	Dez. - Jan.	Abschlusspräsentationen	Präsentation

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Was heißt es, heute jüdisch zu sein?
2. Vielfalt jüdischer Identitäten
3. Antisemitische Äußerungen und Handlungen erkennen

4. Miteinander oder Gegeneinander – Die großen monotheistischen Weltreligionen und ihr Entstehungskontext
5. Die Rolle der Frau im Judentum
6. Verschwörungserzählungen und Antisemitismus
7. Jüdisches Leben in München
8. Der jüdische Friedhof als Sinnbild der Vergänglichkeit
9. Stolpersteine in München - warum nicht?

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Das Seminar kann von allen Schülerinnen und Schülern gewählt werden, die in der Oberstufe den evangelischen oder katholischen Religionsunterricht besuchen.